

A two-page document, in German, dated 21 July 1942, entitled, "Discussion Points for the Meeting with French Secretary for the Police BOUSQUET." The document notes the disappointment of the SS over the "relatively small number" of Jews (8,000 adults and 4,000 children) who have been deported from France. To increase the number, local authorities are ordered to expand the category of Jews slated for deportation, to include those who are citizens of or carry passports from Austria, Czechoslovakia, Poland, Soviet Union, Belgium, the Netherlands, and Germany.



BEST AVAILABLE COPY

Eiffel schenkt

Xxvi-47

IV J
Dan/Bir

Paris, den 21.7.1942

Betr.: Besprechungspunkte für die Unterredung mit dem franzö-
sischen Staatssekretär für die Polizei, BOUSQUET.

1.) Vermerk :

Unter Bezugnahme auf meine Niederschrift vom 20.7.1942
über die Dienstreise im unbesetzten Gebiet gebe ich nach-
stehend einige wichtige Besprechungspunkte :

a) Besetztes Gebiet :

Die kürzlich in Paris durchgeführte Festnahmeaktion
staatenloser Juden hat lediglich die Zahl von rd. 8000 Erwach-
senen und ca. 4000 Kindern erbracht. Seitens des Reichsver-
kehrsministeriums sind aber Züge für den Abtransport von vor-
läufig 40.000 Juden bereitgestellt. Da ein Abtransport der
Kinder vorläufig nicht erfolgen kann, ist die Zahl der für den
Abschub bereitstehenden Juden völlig unzureichend.

Deshalb muß sofort eine weitere Judenaktion gestartet
werden. Hierfür kommen neben den bisher als staatenlos erfaßte
Juden ehemals deutscher, österreichischer, tschechoslowakische,
polnischer und russischer Staatsangehörigkeit auch Juden bel-
gischer und holländischer Nationalität in Frage. Es ist aber
zu erwarten, daß diese Kategorie zahlenmäßig nicht ausreicht,
wehalb den Franzosen nichts anderes übrig bleibt, als jene
Juden mit heranzuziehen, die nach 1927 bzw. auch schon nach
1919 in Frankreich naturalisiert wurden.

EXEMPTIONS Section 3(b)

(2)(A) Privacy

(2)(B) Methods/Sources

(2)(G) Foreign Relations

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT

Declassified and Approved for Release
by the Central Intelligence Agency
Date: 2001



1224

- 2 -

b) Unbesetztes Gebiet :

Dem Vertreter des Bousquet, LEGIAY, gegenüber war durch den Unterzeichneten mehrfach erklärt worden, daß man unseinerseits fest damit rechnet, vorläufig 10.000 Juden aus dem unbesetzten Gebiet ab 1.8.1942 abzutransportieren. Wie die kürzliche Reise im unbesetzten Gebiet ergab, sind die Polizeieinführanten (auch nicht die der Côte d'Azur) bis heute noch nicht über eine beabsichtigte Aktion unterrichtet. Bousquet muß deshalb betont darauf hingewiesen werden, daß schnellstes Handeln erforderlich ist, um die uns gegenüber gemachte Zusage einhalten zu können.

Dabei kann damit operiert werden, daß ja das Gesetz vom 4.10.1940 die Internierung aller Ausländer jüdischer Rasse in besonderen Lagern ermöglicht, die Durchführung einer derartigen Maßnahme also überhaupt keines Beschlusses des französischen Ministerrates mehr bedarf.

2.) Bds und des SD oder Vertreter

mit der Bitte um Kenntnisnahme und Berücksichtigung anlässlich der für den 23.7.1942 mit Bousquet vorgesehenen Besprechung.

J. Heurich
(Zus. Hering)

[Signature]
Hauptsturmführer

BEST AVAILABLE COPY